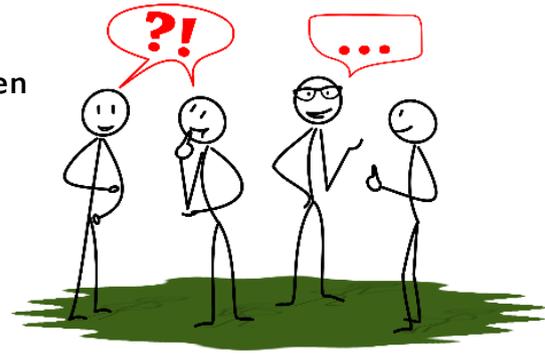


Wie im Gemeindevorstand beschlossen und in der letzten Gemeindezeitung (S.16) angekündigt, ist es nun soweit:



1. Kreuzstetter Bürgerrat

zum Thema, das uns alle betreffen wird:

Die letzte Ruhestätte

Friedhofgestaltung und – erweiterung in Niederkreuzstetten

Was sind die Bedürfnisse der Menschen an die letzte Ruhestätte? Was sind die Vorstellungen bezüglich Gestaltung und Pflegeaufwand? Was bedeutet Friedhof für uns und wie soll er aussehen? Kann man Friedhof „neu“ denken?

Es sollen auf diese Weise auch Menschen und ihre Meinungen zum Thema erreicht werden, die in der Gemeinde nicht so oft gehört werden.

In den nächsten Wochen werden ca. 8 NiederkreuzstetterInnen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und eingeladen werden, sich für 2 Termine (jeweils ca. 2 – 3 Stunden) Zeit zu nehmen – natürlich freiwillig! Es wird darauf geachtet, dass bzgl. Alter, Geschlecht und Dauer des Wohnsitzes in Kreuzstetten ein guter Querschnitt durch die Ortsbevölkerung im Bürgerrat zu finden sein wird.

In 2 Arbeitstreffen sollen durch den Bürgerrat Ideen und Vorschläge zum Thema gesammelt und im Anschluss (durch die Organisatoren zusammengefasst) dem Gemeinderat vorgelegt werden. Dieser verpflichtet sich, die Vorschläge in seine Überlegungen zum Thema miteinzubeziehen. Der Gemeinderat wird schriftlich begründen, sollten Ideen nicht umgesetzt werden (können).

Die Öffentlichkeit wird begleitend über die Arbeit des Bürgerrates und den Beschluss des Gemeinderates informiert – auch an dieser Stelle.

Es ist eine einmalige Chance Demokratie anders zu (er)leben!

Organisation des Bürgerrates GfGR Hannes Gepp und Lisi Perschl

Als zuständiger Gemeinderat für Friedhofsbelange wurde GfGR Roland Kreiter um seine erfahrene Unterstützung gebeten.